Monatsreport Juli 2026

RadarArchiv

Radar-Unfallhotspot-Auswertung · Kanton Graubünden

ERSTELLT AM 01.08.2026

DATENSTAND ASTRA 2011-2025

Im Juli 2026 waren 14 Radarstandorte im Kanton Graubünden aktiv. Von den 13 auswertbaren Standorten sind 92% an echten Unfallschwerpunkten positioniert (ASTRA 2011-2025). Bei 1 Standorten (8%) sind keine Unfälle im 500-m-Radius registriert. Transparenzfrage: Warum hier ein Radar?

92%	8%	0	14
Radar gerechtfertigt (ASTRA 2011-2025)	Kein Unfallbezug (fragwürdig)	Vertretbar (1-2 Unfälle)	Aktive Standorte

Verteilung der Radarstandorte



Gerechtfertigt (3+ Unfälle): 12 Vertretbar (1-2 Unfälle): 0 Kein Unfallbezug (0 Unfälle): 1

Radarstandorte an Unfallschwerpunkten (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Unfälle
1	Albula/Alvra	Nationalstrasse N29	22×	31
2	Davos	Flüelastrasse H28b	22×	25
3	Bonaduz	Autostrasse N13	24×	20
4	Disentis/Mustér	Oberalpstrasse H19	6×	14
5	Zernez	Engadinerstrasse H27	13×	14

Radarstandorte ohne Unfallrelevanz (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Status
1	Valsot	Engadinerstrasse H27	22×	Kein Unfallbezug

Methodik: Jeder Radarstandort wird per Haversine-Distanz gegen alle ASTRA-Unfalldaten (2011-2025) geprüft. Radius: 500 m. Schwellenwert: 3+ Unfälle = Radar gerechtfertigt (grüne Markierung), 1-2 Unfälle = vertretbar (gelb), 0 Unfälle = kein Unfallbezug (rot, Transparenzfrage). Datenquelle: Bundesamt für Strassen ASTRA (Open Government Data). Radarstandorte: Radar-Pilotprojekt der Kantonspolizei Graubünden, während der Laufzeit automatisch archiviert.